

Nah sein, da sein.

regio

DONNERSTAG, 25. APRIL 2024 • NR. 17

R2 USTER • EGG
MÖNCHALTORF
MAUR • GREIFENSEE

VOGELKÜKEN IN NOT

Eine Expertin gibt praktische Tipps für den Umgang mit den kleinen Hüpfern, die scheinbar aus dem Nest gefallen sind. **SEITE 2**



Von Mai bis Juli besteht die Gefahr, dass Jungvögel aus dem Nest fallen. Symbolfoto: Pixabay

ANZEIGE



Hofladen
BEERSTECHER
Frühjahrsgefühle
im Hof-Beizli

Mo - Fr 09:00 bis 18:30
Sa 08:30 bis 17:00
So 11:00 bis 15:00

Hermikonstr. 123, Dübendorf
www.beerstecher.ch/hofladen

BRAND IN DIETLIKON

Ein Brand in einer Apotheke führte am Montagabend zu grossem Sachschaden.

3

EGG KÜNDIGT WIDERSTAND AN

In Egg soll eine zusätzliche Deponie ausgehoben werden – der Gemeinderat wetzt die Messer.

9

NEUE INDOOR SPIELGRUPPE IN MÖNCHALTORF

MÖNCHALTORF Ab August gibt es in Mönchaltorf eine neue Indoor Spielgruppe. In der neuen Spielgruppe Plapperstorch können Kinder im Alter von circa 3 Jahren bis zum Kindergarteneintritt eine neue Erlebniswelt entdecken. Das Kind kann in einem geeigneten Umfeld seine Gefühle ausdrücken, es kann erfahren wie es auf andere Kinder reagiert und wie andere Kinder auf es selbst reagieren. Alle weiteren Informationen und Anmeldung unter www.spielgruppeplapperstorch.clubdesk.ch. **REG**

DU SUCHST DAS AUSSENNUM?



SCHAU
EINFACH
VORBEI!

Wildbachgarage AG

8620 Wetzikon · Tel. 044 933 30 20



OPEL

ETRIX

SCARION



SUZUKI

«NICHT JEDER AUFGEFUNDENE JUNGVOGEL BRAUCHT HILFE»

ESSLINGEN Esther Geisser ist Präsidentin der Tierschutzorganisation Network for Animals Protection (Net AP) mit Sitz in Esslingen. Aktuell sensibilisiert sie die Bevölkerung im Umgang mit Jungvögeln.

Frau Geisser, von Mai bis Juli kann es wieder öfters sein, dass Jungvögel ausserhalb des Nestes am Boden hocken. Was muss ich in diesem Fall machen?

Esther Geisser: Nicht jeder Jungvogel, der aufgefunden wird, braucht Hilfe. 50 Prozent, der Jungvögel, die beispielsweise in einer Vogelstation laden, sind gar nicht hilfsbedürftig. Als erstes sollte man den Vogel genau anschauen: Ist er verletzt, dann muss ich ihm helfen, ebenfalls wenn er nackt ist. Ist der Vogel noch unvollständig befiedert kann man versuchen, ihn zurück ins Nest zu legen, wenn man dieses kennt. Die Vögel zu berühren ist kein Problem, die Vogeleltern nehmen die Kleinen dennoch wieder an. Mauer- oder Alpengler, die man am Boden findet, brauchen immer Hilfe, ob jung oder alt.

Und wenn der unverletzte Vogel schon ein Federkleid hat?

Ist der Jungvogel schon vollständig befiedert, handelt es sich wohl um einen sogenannten Ästling. Er muss lernen, ausserhalb des Nestes klarzukommen und wird dafür von den Eltern angeleitet. Diese aber müssen ihn zwecks Futtersuche länger allein lassen und das ist die Zeit, in der diese Jungtiere oft eingesammelt werden, obschon sie keine Hilfe benötigen würden. Bei Gefahr flüchten die Jungvögel nicht, sondern verhalten sich ruhig und wecken das Mitleid der Menschen. Aber nur wenn er in einer Gefahrenzone hockt, sollte er auf eine Mauer, einen Ast oder in eine Hecke gesetzt werden. Sobald er ruft, werden die Eltern ihn finden. Diese Lernphase ist wichtig, damit die Vögel später im Alltag überleben können.

Was mache ich mit nackten und verletzten Vögeln genau?

Diese kann man in eine kleine mit Haushaltspapier ausgepolsterte Schachtel, beispielsweise in eine Schuhschachtel, legen und den Deckel schliessen. Zuvor muss

man seitlich und auf dem Deckel genügend Luftlöcher reinmachen.

Und dann?

Vögel gehören in Fachhände. Entweder bringe ich ihn einem vogelkundigen Tierarzt oder in eine Vogelstation. Spezialisiert auf solche Fundvögel ist beispielsweise die Voliere Zürich am Mythenquai eine Wildvogel-Pflegestation betreut. Im Notfall kann man den Vogel in der Schachtel auch über Nacht zuhause an einem ruhigen Ort lagern und am nächsten Tag zum Tierarzt oder in eine Vogelstation bringen. Wichtig zu sagen: Net AP unterhält selbst keine Vogelstation.

Was sind die häufigsten Fehler, die im Umgang mit den Fundvögeln gemacht werden?

Auf gar keinen Fall darf man den Tieren Wasser oder Nahrung einflössen. Das endet meist tödlich. Vögel haben hinter der Zunge eine Atemöffnung, läuft Flüssigkeit rein können sie schnell ersticken. Ganz wichtig: Den Vogel nicht unnötig herumtragen oder fotografieren. Denn ihre kleinen Herzen sind anfällig gegen Stress, was zum Tode führen kann.

Ihre Tierschutzorganisation Network for Animal Protection ist schweizweit für das Engagement für hilfsbedürftige Katzen bekannt. Sie machen jetzt aber auch auf die Jungvögel aufmerksam, warum?

Weil jedes Leben zählt – das ist der Grundsatz unserer Organisation. Und wir wollen eine Brücke zwischen Katzenbesitzern und Vogelliebhabern schlagen. Vogelliebhaber geben oft und ungerechtfertigterweise den Katzen die Schuld am Artenrückgang. Katzenhalter sollten Rücksicht auf die brütenden Vögel nehmen, und ihre Vierbeiner mal einen bis zwei Tage nicht ins Freie lassen, wenn gerade viele Jungvögel unterwegs sind.

Sie pflegen auch eine Zusammenarbeit mit der Voliere Zürich?

Ja. Begegnen uns bei unseren täglichen Einsätzen Vögel in Not ist die Voliere unsere erste Anlaufstelle. Zudem sensibilisieren wir gemeinsam die Gesellschaft für die Anliegen der Wildvögel und organisieren jährlich entsprechende Kurse. **INTERVIEW: LUC MÜLLER**



Sogenannte «Ästlinge» sind schon befiedert und brauchen nicht direkt Hilfe. Foto: PD



Esther Geisser ist Präsidentin von Net AP. Archivfoto: PD

VOLIERE ZÜRICH BETREIBT VOGELKLAPPEN

Die Vogelstation der Voliere Zürich betreut pro Jahr bis zu 2000 aufgefundene Vögel. Sie ist an 365 Tagen personell besetzt und täglich von 10 bis 12 Uhr und von 14 bis 16 Uhr geöffnet. Wer nicht sicher ist, ob ein Vogel Hilfe braucht, kann sich bei der Voliere

Zürich unter 044 201 0536 beraten lassen. Die Voliere betreut ab Mai wieder zwei Vogelklappen ausserhalb der Öffnungszeiten. Die Vögel können in einem gut ausgepolsterten Karton mit Luftlöchern in die Klappen gelegt werden. **REG**